

Vollversammlung FSP TN und konstituierende Sitzung des MCTN

Protokoll von Doreen Balß

Am 3. Juli 2020 fand in der Alten Brauerei in Mannheim die Vollversammlung des Forschungsschwerpunktes Translationale Neurowissenschaften (FSP TN) und die konstituierende Sitzung des Mannheim Center for Translational Neurosciences (MCTN) statt.

Ziel der Veranstaltung mit 28 Teilnehmern war es die Wahl des FSP TN Sprechers durchzuführen, die nächsten Schritte des FSP TN und die Ergebnisse der FSP TN-Mitgliederbefragung zu besprechen.

Bei der konstituierenden Sitzung des MCTNs wurden die Verwaltungs- und Benutzungsordnung (VBO), die zukünftigen Ziele und die MCTN-Webseite samt Logo besprochen und diskutiert. Weiterhin fanden die Wahl und Tagung des Leitungsgremiums statt.

Grundsätzlich wurde festgehalten, dass der FSP TN neben dem MCTN erhalten bleibt und das MCTN als Ergänzung und „Heimat“ für die Neurowissenschaften zu verstehen ist. Es herrschte Einigkeit, dass eine strikte Abgrenzung zwischen FSP TN und MCTN nicht notwendig ist, sondern für eine sinnvolle Verteilung der Aufgaben im Bereich der Neurowissenschaften Sorge getragen werden sollte.

Die Etablierung des MCTN stellt einen besonders wichtigen Schritt dar die Neurowissenschaften in Mannheim vertreten durch Mitglieder der Medizinischen Fakultät Mannheim und des Zentralinstituts für seelische Gesundheit (ZI) zu bündeln und zu vernetzen. Die praktische Umsetzung dieser Vernetzung ist v. a. Prof. Platten, Prof. Schmahl, Prof. Treede und Prof. Meyer-Lindenberg zu verdanken. Die Themen „Translationale Forschung“, „Klinische Versorgung“ und die „Zusammenarbeit von Klinik und ZI“ stellen dabei die nächsten Schritte dar.

FSP TN-Mitgliederbefragung

Für den FSP TN wurde eine Mitgliederbefragung mit dem Ziel die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder zu erfassen sowie eine Liste der vorhandenen Ressourcen zu erstellen durchgeführt. 16 von insgesamt 43 Mitgliedern hatten sich beteiligt. Insgesamt sind die Befragten sowohl mit dem FSP TN selbst als auch mit dem FSP TN-Retreat zufrieden.

Für die Zukunft des FSP TN wird angestrebt die bei der Befragung aufgeführten Ideen aufzunehmen, bei denen es sich zum einen um die bessere Verbreitung von neuen Informationen unter den Mitgliedern handelt in Form von Newslettern, Kongressberichten, Veranstaltungen und der effizienteren Nutzung der Webseite als Plattform. Zum anderen soll der wissenschaftliche Nachwuchs stärker eingebunden werden, zum Beispiel durch Vorträge von Doktoranden und Postdoktoranden. Es wird angestrebt, sobald als unter den obwaltenden Einschränkungen möglich, den nächsten FSP TN Retreat als Präsenzveranstaltungen stattfinden zu lassen, bei der gern auch ein anderer Veranstaltungsort (z. B. Asselheim) gewählt werden kann. Zukünftig sollen die Aktivitäten der Neurowissenschaften sowohl vom FSP TN als auch MCTN in der Öffentlichkeit sichtbarer wahrgenommen werden, in dem zum Beispiel Veranstaltungen für ein breiteres Publikum durchgeführt werden. Dabei ist eine enge Verzahnung der Medizinischen Fakultät Mannheim mit dem ZI von entscheidender Bedeutung. In jedem Fall soll es auf der Webseite des MCTN einen Newsletter geben, der Informationen für die Mitglieder untereinander bietet sowie der Außendarstellung der Neurowissenschaften dient. Dazu sollen zukünftig relevante Informationen (z. B. „Paper of the Month“) der MCTN-Koordinationsstelle zur Verfügung gestellt werden, die für eine adäquate Präsentation auf der Webseite in Kooperation mit dem FGV Zentrum sorgen wird. Die Bereitstellung von Personalmitteln für zentrale MCTN-Koordination durch die Fakultät wird derzeit vom MCTN-Direktorium verhandelt.

Durch die Befragung stellte sich deutlich heraus, dass die Befragten ein hohes Interesse an gemeinsamen Forschungsverbänden haben, vor allem im Imaging-Bereich. Im Bereich Neuroinflammation gibt es bereits jetzt gemeinsame Verbundprojekte, wie die von PD Dr. Schirmer mit Prof. Spanagel oder Prof. Koch.

Die bei der Befragung gewonnenen Informationen zu vorhandenen Ressourcen, wie Techniken, Datenbanken und Tierlinien, sollen auf den Webseiten des FSP TN und MCTN in einem internen Mitgliederbereich zur Verfügung gestellt werden. Da diese Art der Vernetzung und die lebendige Nutzung dieser Informationen für alle Neurowissenschaftler von Vorteil ist, wird darum gebeten, dass auch die FSP TN- und MCTN-Mitglieder, die bisher nicht an der Befragung teilgenommen hatten, die Ressourcenliste erweitern. Eine entsprechende Information dazu erhalten Sie demnächst.

Zukünftig soll vor allem die Datenintegration (Prof. Ganslandt) weiter ausgebaut und vorangetrieben werden. Weiterhin wurde von Prof. Treede vorgeschlagen gemeinsam mit Prof. Hammes die Zusammenarbeit von Mannheim, Heidelberg und Groningen auszubauen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde beschlossen, dass die Zusammenarbeit mit dem Interdisciplinary Center for Neurosciences (IZN) der Universität Heidelberg sowohl im Hinblick auf gemeinsame Kooperationen, Beteiligung an Vorträgen als auch Nachwuchsförderung weiter ausgebaut werden soll. Viele Mitglieder des MCTN sind auch Mitglied des IZN. Die Bereitstellung von Sachmitteln für diese Aktivitäten durch die Fakultät wird derzeit vom MCTN-Direktorium verhandelt.

Wahl des FSP TN-Sprechers

Prof. Platten gibt sein Amt als FSP-TN-Sprecher im Rahmen dieser Veranstaltung ab und weist auf die exzellente Zusammenarbeit mit Prof. Schmahl hin. Nach einer Abstimmung per Handzeichen wurde einheitlich Prof. Schmelz als neuer FSP TN-Sprecher gewählt. Prof. Schmahl und Prof. Schmelz hatten sich bei der Abstimmung enthalten. Gemeinsam mit Prof. Schmahl wird sich Prof. Schmelz fortan um die Belange des FSP TN kümmern.

In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, dass der FSP TN strukturell mit dem MCTN verknüpft sein soll, in dem Veranstaltungen zukünftig gemeinsam stattfinden werden und die Ressourcenliste oder der Newsletter gemeinsam geführt werden sollen.

Konstituierende Sitzung des MCTN

Bei der konstituierenden Sitzung des MCTN wurde die VBO und damit einhergehende Struktur des MCTN besprochen, die aus dem Kernbereich mit Abteilungen und Professuren sowie dem Assoziiertenbereich besteht. In diesem Rahmen stellt sich Prof. Weishaupt als neues Mitglied des Kernbereiches für die translationale Forschung (Neurodegenerative Erkrankungen) vor. Die Teilnehmer wurden vom Gründungsdirektorium (Prof. Platten, Prof. Treede, Prof. Meyer-Lindenberg) darauf hingewiesen, dass durch eine formlose Antragstellung jederzeit eine assoziierte Mitgliedschaft möglich und willkommen ist. Weiterhin wird darum gebeten, dass zukünftig bei Publikationen die Affiliation um den Zusatz MCTN erweitert wird, sofern es möglich ist.

Prof. Platten präsentiert den Teilnehmern der Veranstaltung das Logo des MCTN sowie die Webseite des MCTN mit dem Hinweis, dass die Webseite noch durch die Unterseiten „About us“ und „Science“ erweitert werden soll. Mitglieder, die noch kein Webseitenmaterial zur Verfügung gestellt haben, wurden gebeten das bei Bedarf nachzuholen.

Das Inaugurationssymposium des MCTN soll als Präsenzveranstaltung stattfinden, sobald es keine Restriktionen durch die Pandemie mehr gibt.

Wahl des MCTN-Leitungsgremiums

Prof. Platten bietet den Teilnehmern die Möglichkeit an sich während dieser Sitzung für die Aufnahme als assoziiertes Mitglied des MCTN zu bewerben. Prof. Ende (Neuroimaging, ZIP Core

Facility) und Prof. Vollstädt-Klein (Neuroimaging, abhängiges Verhalten) bewerben sich und werden einstimmig während der offenen Abstimmung gewählt.

Laut VBO muss für das Leitungsgremium ein Vertreter des Mittelbaus und 3 Professoren aus dem Assoziiertenbereich gewählt werden. Die Aufgaben des für drei Jahre gewählten Leitungsgremiums betreffen die Abstimmung über finanzielle Mittel, die Einberufung von Vollversammlungen, strategische Planungen etc. Nach einstimmiger Wahl per Handzeichen wurden Prof. Schad (vertreten durch Dipl. Phys. Ruttorf), Prof. Ende und Prof. Schmahl für das Leitungsgremium des assoziierten Bereiches bestimmt. Es gab keine Gegenstimmen und drei Enthaltungen. Als Vertreter des Mittelbaus wurde nach interner Abstimmung im Nachgang der Sitzung geleitet durch Herr Dr. Greffrath und Frau PD Dr. Engelhardt Herr Dr. Greffrath benannt.

Tagung des MCTN-Leitungsgremiums

Thema der Tagung war die Bestellung des Wissenschaftlichen Beirats, der das Leitungsgremium begleiten soll. Während der Diskussion des Publikums kristallisierte sich heraus, dass im Moment noch kein Wissenschaftlicher Beirat gewählt werden sollte, da sich das MCTN zunächst weiterentwickeln soll. Als besonders wichtig wurde von den Teilnehmenden erachtet, dass der Beirat mit namhaften und national anerkannten Personen besetzt sein sollte.

Termin Leitungsgremiumssitzung

Die nächste Leitungsgremiumssitzung wird am 28. Oktober 2020 von 13 bis 14 Uhr in der Bibliothek der Neurologischen Klinik stattfinden.